

Gott nahe sein

(Predigt am 27. Oktober 2013, von Tillmann Krüger)



Bibelstelle: Jakobus 4,7-8



Was hat mich bei dieser Predigt / Bibelstelle berührt?



Kerngedanken der Predigt:

Eigentlich ist diese Predigt schon ein kleiner Vorgriff auf die Jahreslosung 2014: „Gott nahe zu sein ist mein Glück“ (Ps 73,28). Unsere Nähe zu Gott, das bewusste Leben in seiner Gegenwart, ist ein entscheidendes Thema für unser geistliches Leben. Die Kernaussage ist gewaltig: „Sucht die Nähe Gottes, dann wird er euch nahe sein!“ (Jak 4,8a; Neue Genfer Übersetzung) bzw. „Naht euch Gott! Und er wird sich euch nahen.“ (Elberfelder) Der Predigttext spricht von 4 Hindernissen für eine größere Nähe zu Gott:

1. Fehlende Unterordnung [positiv: Hingabe an Gott]

Ist Gott mein Herr? Wie wirkt sich das aus? Lasse ich ihn an alles ran? Hier geht es letzten Endes um meine Haltung gegenüber Gott. Ist diese ein Lippenbekenntnis oder gelebte und somit erlebbare Realität (auch für andere!).

2. Blauäugigkeit im geistlichen Kampf [positiv: Geistliche Stärke]

Wir können es uns nicht leisten, wie Linus mit seiner Schmusedecke durch das Leben zu gehen und völlig überrascht zu sein, wenn auf uns geschossen wird ... Wir stehen in einem geistlichen Kampf. Nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen geistliche Mächte, die uns schwächen wollen (vgl. Eph 6,10ff.). Hier gibt es nur einen Ausweg: aktiver Widerstand! Ein inneres Aufstehen.

3. Sünde [positiv: Leben aus Gnade]

Das Kernproblem der Menschheit betrifft jeden von uns. Hier hilft nur eines: sich der eigenen Schuld stellen und sie ans Kreuz bringen, zu Jesus, der das Problem der Sünde ein und für alle Mal gelöst hat. Unsere Hände sollen gewaschen sein, nicht schmutzig, offen für das, was Gott uns geben will.

4. „Herzkrankheit“ [positiv: Leben im Geist]

Unser wichtigstes Organ braucht Pflege. Das gilt im Natürlichen wie im Geistlichen. Die beste Pflege ist eine regelmäßige Reinigung, damit sich gar nicht erst etwas festsetzt. Siehe hierzu das sehr empfehlenswerte Buch von Andy STANLEY (auch wenn das Cover grottig ist): *Die Monster sind in dir*, in dem er einiges über die „Feinde des Herzens“ (der engl. Titel lautet *Enemies of the Heart*) schreibt - Schuld, Zorn, Gier und Neid.



Gedankenanstöße:

- Welches der vier Hindernisse fordert dich am meisten heraus? Wie könnte sich das ändern?
- Wünschst du dir eine größere Nähe zu Gott? Dann nähere dich ...



Anregungen:

- Sprecht über eure geistliche Reife (siehe die positiven Begriffe hinter den vier Hindernissen).
- Wie könnt ihr einander ermutigen, geistlich zu wachsen?